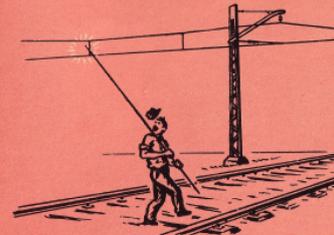


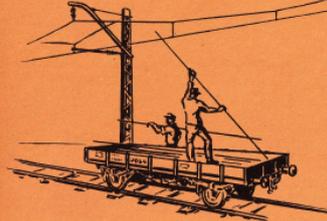
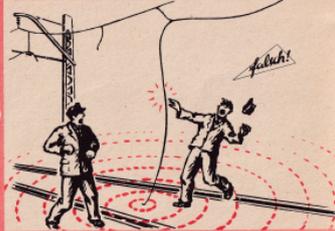
Herabhängende, gerissene Leitungen nicht berühren, auch wenn Sie abgeschaltet sind. Sie dürfen erst dann berührt werden, wenn sie außerdem **geerdet** sind, um etwaige Induktionsströme abzuleiten.



GANZ AUS!

Auf Bahnanlagen mit Oberleitung dürfen **lange Gegenstände** nur **waagrecht** getragen werden.

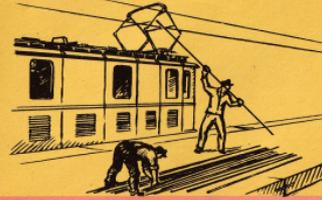
Gerissene, auf den Erdboden herabhängende Leitungen nicht berühren und der Berührungsstelle dieser Drähte mit der Erde fernbleiben. Das Erdreich steht in einem Umkreis von etwa 10 Metern unter **Schrittspannung!**



Mit **langen Gegenständen** darf unter einer eingeschalteten Oberleitung nicht so hantiert werden. **LEBENSGEFAHR!** Auch bei abgeschalteter, aber nicht geerdeter Oberleitung droht dieselbe Gefahr.



Beim **Auswechseln von Schienen** immer vorher eine ausreichend starke **Überbrückungsleitung** auslegen und ihre beiden Enden mit den liegenbleibenden Schienen durch Festklammern verbinden.



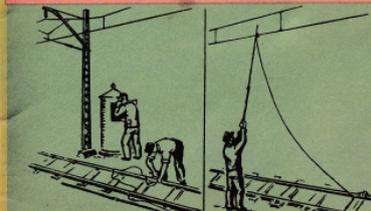
Vorsicht bei **Ladearbeiten** auf einer **Rampe**, wenn eine Ellok in der Nähe ist. Selbst ein **niedergelegter Bügel** steht unter Spannung, wenn der **zweite Bügel** anliegt.

Einhängen der Erdungsstange

1. Abschalten lassen, Bestätigung der Abschaltung und Freigabe zum Erden abwarten.
2. **Erdungsklemme am Schienenkopf** mit der Flügelschraube auf der Schienenaußenseite **befestigen**.
3. Erdungsstange hochnehmen und mit Prüfspitze möglichst das Stahlrohr einer seitlichen Festlegung betasten, um festzustellen, ob die Leitung etwa noch unter Spannung steht. Bei abgeschalteter Leitung leises Knistern, bei eingeschalteter Leitung starker Lichtbogen und Kurzschluß.
4. **Haken** der Erdungsstange in den Fahrdraht **einhängen**. Bei Nacht oder Nebel Erdungsstange drehen, um festzustellen, ob Haken fest sitzt.

WIE GEBRAUCHE ICH EINE ERDUNGSSTANGE?

Erdungsleitungen an eisernen Masten oder sonstigen Gegenständen aus Metall erst dann entfernen, wenn eine **Ersatzerde** angebracht ist.



Entfernen der Erdungsstange

1. **Haken** aus dem Fahrdraht **aushängen** und Erdungsstange neben das Gleis legen.
2. Erst dann Erdungsklemme vom Schienenkopf lösen.
3. **Nie umgekehrt! Höchste Lebensgefahr!** Unterwerk von der aufgehobenen Erdung verständigen.

Von der Oberleitung gehen immer Gefahren aus, wie die abgebildeten Beispiele deutlich dokumentieren.